

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

NR. 155

Mittwoch, 1. Oktober 2008

EINIG ODER NICHT?



TEILNAHME AM GESCHEHEN

Eine Erklärung über Möglichkeiten einer Mitbestimmung.



Julia (14), Anna (13), Kevin (13), Danijel (14)

Partizipation bedeutet Teilnahme und Mitbestimmung zum Beispiel bei Schulsprecherwahlen, Demonstrationen, Unterschriften sammeln, etc. Bei den Schulsprecherwahlen wird ein Schüler oder eine Schülerin als Schulsprecher gewählt und ist somit für ein Jahr der Interessensvertreter der Schülerschaft in der jeweiligen Schule. So ist

es uns möglich mitzubestimmen. Die Demonstration ist eine öffentliche Versammlung, wo die Leute auf ihre gemeinsame Meinung aufmerksam machen. Aber zuvor muss man das bei der entsprechenden Behörde anmelden. Wie läuft eine Demonstration ab? Bei der Demonstration machen die Leute Plakate und Schilder, worauf sie ihre Meinungen schreiben und gehen damit auf die Straße, um andere darauf aufmerksam zu machen. Bei der Demonstration ist die Teilnahme für alle Menschen frei. Man kann sich dieser Gruppe anschließen, muss aber nicht. Deshalb hat jeder von uns die Möglichkeit, seine Meinung zu äußern. Diese Form von Entscheidungsfreiheit nennt man Partizipation.

Es kommt viel auf Vorschläge an, ob man diese gut findet oder nicht, ob man dabei zustimmt oder eher gegen diese ist. Auf jeden Fall ist uns wichtig, dass sich jeder seine eigene Meinung bilden darf.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

ZUSTIMMUNG & ÜBEREINSTIMMUNG

Konsens ist eine Einigung in einem bestimmten Bereich.



Sabrina (13), Sabina (13), Katarina (13), Yani(14)

Konsens ist eine Übereinstimmung innerhalb einer Gruppe zu einem gewissen Thema ohne verdeckten oder offenen Widerspruch. Zum Beispiel: Eine Familie will in den Sommerferien Urlaub in Griechenland am Meer machen, aber die Kinder wollen einen Urlaub in Italien machen. Am Ende haben sie entschieden, dass sie eine Woche lang nach Griechenland fahren und eine Woche nach Italien. Mit dieser Entscheidung sind alle zufrieden und niemand ist „angefressen“.

Wir konnten uns nicht einigen zwischen dem Thema „Mehrheit“ und „Konsens“. Wir haben lange diskutiert und am Schluss das Thema „Konsens“ gewählt. Es ist sehr schwierig, wenn viele Personen beteiligt sind und verschiedene Meinungen haben.

Das Ziel ist es, dass alle mit dem Ergebnis zufrieden sind. Es muss lang diskutiert werden und eigentlich muss jeder ein wenig von seiner Meinung abrücken.



VOM KONFLIKT ZUM KOMPROMISS

Ein Konflikt wird bereinigt, wenn es gelingt, eine Lösung zu finden, mit der alle einverstanden sind.



Manuela (13), Kristina (14), Serena (13), Christoph (13)

Ein Konflikt ist, wenn sich zwei oder mehrere Personen streiten und nicht einer Meinung sind. Ein Kompromiss ist die Lösung eines Konfliktes.

Wenn sich zum Beispiel Freunde nicht über ein Thema einigen können, dann kommt es manchmal vor, dass darüber gestritten wird, weil sie unterschiedliche Meinungen haben. Bei Diskussionen haben alle Beteiligten die Möglichkeit, die eigene Meinung einzubringen.

Ziel ist es, eine Lösung zu finden, mit der alle einverstanden sind. Dies nennt man Kompromiss. Bei uns in der Klasse gibt es manchmal Meinungsverschiedenheiten und dadurch Streit. Manchmal kann man in der Gruppe Kompromisse schließen, manchmal braucht man eine Person von außen, die dabei hilft.



ZUERST DISKUTIEREN UND DANN ABSTIMMEN !

Wir haben uns mit dem Thema „Abstimmung“ beschäftigt und Unterschiede herausgefunden



Emine (14), Mirela (13), Nikita (14), Ahmed (14)

Eine Abstimmung wird gemacht, wenn man in der Gruppe eine Entscheidung treffen muss. Vor der Abstimmung muss man diskutieren, um die anderen Menschen in der Gruppe von einem Vorschlag zu überzeugen.

Im Nationalrat erfolgt die Abstimmung durch Aufstehen von den Sitzen, im Bundesrat durch Heben der Hand. Wer nicht abstimmt, muss den Plenarsaal verlassen.

Ist es leicht sich zu einigen? Es kommt darauf an: Im Parlament stellen wir es uns schwierig vor, abzustimmen. Im Freundeskreis ist es auch manchmal schwierig sich zu einigen, weil jeder seine eigene Meinung hat und diese durchsetzen will. In der Klasse - wenn wir den/die KlassensprecherIn wählen - ist es anders. Man stimmt durch einen Wahlzettel ab. Das ist eine geheime Abstimmung. Vorher haben sich die Kandidaten vorgestellt und ihre Ziele erwähnt.

Ist es richtig jemanden zu übergehen? Nein! Jeder sollte mitbestimmen! Jeder Mensch ist gleich! Jeder sollte eine eigene Meinung haben und diese vertreten dürfen.

DEMOKRATIE

Wir haben uns mit dem Thema „Demokratie“ auseinandergesetzt und dazu einen „Spezialisten“ interviewt.



Manuel, Erwin, Christoph (alle 13 Jahre)

Wir haben uns heute hier in unserer Gruppe über Demokratie unterhalten. Viele fragen sich, was Demokratie eigentlich ist. Wir haben uns mit Herrn Dr. Prof. M. Niebauer über Demokratie unterhalten und ihm Frage zu diesem Thema gestellt.

DW: Hr. Dr. Prof. N., was bedeutet Demokratie?
Dr.: Demokratie bedeutet Herrschaft des Volkes. Das heißt, dass das Volk seine eigene Regierung wählt.

DW: Warum ist es wichtig, dass es Demokratie gibt? Dr: Weil es sonst keine Ordnung gäbe und es ist gut, dass nicht nur ein Mensch die Macht hat.

DW: Aha... und wer darf wählen?
Dr.: Alle österreichischen Staatsbürger dürfen ab 16 Jahren wählen. Das ist Demokratie.

DW: Na gut, wir danken ihnen für dieses Interview.

Weitere Regierungsformen sind beispielsweise die Diktatur und die Monarchie.

Die Diktatur ist eine Regierungsform, die sich durch eine einzelne regierende Person oder Gruppe auszeichnet. Der Begriff „Monarchie“ stammt vom Griechischen ab und bedeutet „Alleinherrschaft“.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller:**
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blatttrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Partizipation



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4a KMSI Steinbauergasse 27 1120 Wien
Ahmed Abou Zaid, Anna Prummer, Christoph Niebauer,
Christoph Schimandl, Danijel Marinkovic, Eser
Emine, Erwin Tahirovic, Julia Brandstetter, Katarina
Djordjevic, Kevin Szeleczy, Kristina Radu, Manuel
Niebauer, Manuela Obradovic, Mirela Abidovic, Nikita
Murchenko, Sabina Rauf, Sabrina Kern, Serena Fuchs,
Yani Xu

